

# JAHRESBERICHT 2022



## **INHALT**

Bericht des Vorstands und Präsidiums	4
Ein Jahr Corona	6
Zahlen und Fakten	9
HSB-Mitgliederstatistik	10
Leistungssportentwicklung	12
Sportentwicklung	16
Integration	26
Sportinfrastruktur	30
Politik und Kommunikation	36
Veranstaltungen	40
Starke Partner	45
Finanzen	46
Abschied	53



## LIEBE SPORTFREUNDINNEN, LIEBE SPORTFREUNDE,

alles neu in 2022: Mit einem frisch gewählten Präsidium (seit November 2021) und ab Jahresbeginn mit neuem Vorstand sind wir ins Jahr 2022 gestartet.

Am Anfang waren wir noch mittendrin in der Coronapandemie, seit Anfang Januar unter der 2G-Plus-Regel im Indoorsport. Mit dem 30. April galt in Hamburg nach über zwei Jahren erstmals eine Eindämmungsverordnung, die keine besonderen Auflagen für den Sport mehr hatte: 3G, 2G, 2G-Plus, Inzidenz, Eindämmungsverordnung, Abstandsregeln, Lockdown hatten damit ein Ende. Klar erkennbar waren die Coronajahre aber an den Mitgliederzahlen unserer Mitgliedsorganisationen: Mit rund 497.000 Mitgliedschaften waren diese für 2022 auf einen Wert gesunken, den der HSB zuletzt 2006 vermelden konnte. Im Laufe des Jahres 2022 gab es aber einen deutlichen Aufschwung, der sich in der Mitgliederbestandserhebung 2023 niedergeschlagen hat.

Mit dem Angriffskrieg der russischen Föderation auf die Ukraine war die Welt ab dem 24. Februar eine andere: Der Hamburger Vereinssport hat abermals schnell reagiert und seine Türen für die Geflüchteten geöffnet und geholfen. Dafür unseren herzlichen Dank! Der Ukrainekrieg betrifft die Vereine unmittelbar. Bereits im März 2022 haben wir darauf hingewiesen, dass insbesonde-



Die Blutspendenaktionen haben sich im Haus des Sports etabliert



## **Wir tragen Verantwortung bei zivilgesellschaftlichen Herausforderungen**

re Vereine mit eigenen Anlagen aufgrund der sich vielfachenden Energiepreise Probleme bekommen könnten. Seit Sommer haben wir deswegen mit der Stadt an einem Förderprogramm gearbeitet. Das war herausfordernd, da sich auf Bundesebene die Rahmenbedingungen bis in den Winter ständig verändert haben. Zum 6. Dezember 2022 konnten wir unser Förderportal freischalten, leider ein klassischer Fall von „zu früh gefreut“. Mit den Bundesgesetzen zu den Energiepreisbremsen veränderten sich die Rahmenbedingungen kurz vor Weihnachten nochmals grundlegend und wir mussten unser Portal überarbeiten.

Anders als in der letzten Flüchtlingskrise wurden in Hamburg einige Dreifeld-Hallen als Notunterkünfte eingerichtet und waren für die Vereine nicht mehr nutzbar. Die Kommunikation zur Aktivierung der Sporthallen als Notunterkünfte war, vorsichtig ausgedrückt, „unstrukturiert“. Der dann im Nachgang von der Stadt aufgesetzte Prozess versprach Verbesserungen. Unabhängig davon, wie gut oder schlecht die Kommunikation läuft, bleibt es ein Fakt, dass ohne Sporthallen kein Hallensport im Stadtteil, insbesondere für die Kinder- und Jugendmannschaften, stattfinden kann. Sporthallen sind Integrationsräume und sollten nicht dauerhaft für anderweitige Nutzungen vorgehalten werden.



Im März 2022 haben Präsidium und Vorstand zusammen mit den hauptamtlichen Referatsleitungen in einer Klausurtagung über das strategische Arbeitsprogramm beraten, welches wir im Sommer veröffentlicht haben. Mit der Umsetzung haben wir unmittelbar begonnen und 2022 einen ersten Gleichstellungsbericht veröffentlicht, der den Status Quo bzgl. der Gleichstellung im HSB und seinen Mitgliedsorganisationen beleuchtet. Wenig überraschend zeigen die Zahlen klar, dass es in verschiedenen Bereichen des organisierten Sports in Hamburg auffällige Missverhältnisse bezüglich des Anteils von Männern und Jungen bzw. Frauen und Mädchen gibt. Mit dem Bericht haben wir nun erstmals eine belastbare Datenbasis, weitere Initiativen werden in 2023 folgen.

Um dem durch Corona verschärften Mangel an Übungsleitungen entgegenzuwirken, haben wir eine Ausbildungsoffensive mit zusätzlichen Mitteln der Stadt gestartet und wir hoffen, dadurch wieder mehr Trainerinnen und Trainer für die Vereine zu bekommen.

Im Sommer haben wir uns mit vielen Hamburger Bundestagsabgeordneten zu bundespolitisch relevanten Themen des Sports ausgetauscht: Kindergrundsicherung, Safe Sport-Zentrum, Energiekosten u.v.m.

Ein großes Thema auf der Mitgliederversammlung 2021 war das von der Stadt aufgesetzte neue Verwaltungsverfahren für Bildungs- und Teilhabeleistungen über das Bezirksamt Eimsbüttel ab Januar 2022. Das neue Fachverfahren wird von Vereinsseite als sehr bürokratisch und analog empfunden, so dass es bis ins Jahr 2023 hieran Kritik gibt.

Mit der neuen Active City-Strategie hat sich der Senat 2022 eine neue sportpolitische Zielsetzung gegeben. Wir haben im Hauptausschuss über das Papier beraten, während der HSB auf Arbeitsebene bereits im Vorwege im Austausch mit dem Landessportamt war. Der HSB-Hauptausschuss hat die Active City-Strategie als grundsätzlich gelungen bewertet. Von Seiten der Vereine und Verbände wünschte man sich eine konkrete Umsetzungsplanung, weil doch eine gewisse Skepsis zum Ausdruck gebracht wurde, ob die Ziele, welche auf Se-



Christian Poon (stellv. Vorstand), Katharina von Kodolitsch (Präsidentin), Daniel Knoblich (Vorsitzender/CEO)

natebene formuliert werden, auch die untergeordneten Verwaltungsebenen erreichen.

Neben allen Themen rund um den organisierten Sport tragen wir, als größte Personenvereinigung Hamburgs, auch Verantwortung bei zivilgesellschaftlichen Herausforderungen. So haben wir zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz zwei Blutspendenaktionen im Haus des Sports durchgeführt und das Angebot für die Folgejahre fest etabliert. Wir haben zusammen mit unserem Kooperationspartner Hanseatic Help Kleidung für hilfsbedürftige Menschen gesammelt und sortiert. Darüber hinaus wurden nicht mehr benötigte Sporttrikots von unseren Sportvereinen gesammelt und durch uns für eine Nachnutzung an Trikot für die Welt übergeben. Die Mitfinanzierung von drei Stolpersteinen direkt vor unserem Haus des Sports war für uns ein wichtiges Anliegen für die Erinnerungskultur.

Gemeinsam mit Transparency Deutschland haben wir die Veranstaltung „Good Governance in Sportvereinen“ durchgeführt und wollen hier auch in den kommenden Jahren weiter tätig sein.

Wir danken Ihnen allen für den Austausch und die gute Zusammenarbeit in unserem ersten Jahr, freuen uns auf die Fortführung und gehen so in unser Jubiläumsjahr 2023, in dem der HSB 75 Jahre wird.

**Katharina von Kodolitsch**, Präsidentin  
**Daniel Knoblich**, Vorstandsvorsitzender  
**Christian Poon**, stellv. Vorstand

# EIN JAHR DER HERAUSFORDERUNGEN

2022 war das schwierige Jahr zwischen 2G, 3G, Fluchtbewegung und steigenden Energiekosten. HSB-Präsidentin Katharina von Kodolitsch sagte dazu auf der Mitgliederversammlung: „Aus der Coronakrise haben wir gelernt, dass es in Krisenphasen hilft, sich kontinuierlich auszutauschen und abzustimmen. Wir danken dabei der Stadt für die kontinuierliche Hilfe und nehmen auch die neuen Herausforderungen an!“

## CHRONIK 2022

### UKRAINE-KRIEG

*Der Angriffskrieg der russischen Föderation auf die Ukraine am 24. Februar hat auch den Hamburger Sport tief geschockt. Viele Sportvereine mobilisierten aber gleich in den ersten Tagen ihre Kräfte und organisierten beispielsweise Hilfskonvois an die polnisch-ukrainische Grenze, um den Geflüchteten zu helfen. In den kommenden Wochen öffnete man erneut die Türen, um ukrainischen Sportler\*innen Sportangebote und ein Ankommen in Deutschland zu ermöglichen. Es war wieder einmal beeindruckend zu sehen, wie schnell und konkret ehrenamtliche Strukturen Hilfe organisieren können, wenn sie benötigt werden. Der HSB konnte mit dem Programm „Integration durch Sport“ bewährte Strukturen aktivieren, um die Vereine zu unterstützen.*

#### FEBRUAR

Gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen und in enger Abstimmung mit dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg versprach der HSB, sich für die Menschen, die aus der Ukraine nach Hamburg fliehen, einzusetzen und zu engagieren.

#### MÄRZ

Als Teil eines breiten zivilgesellschaftlichen Bündnisses rief der HSB für den 13. März zu

einer Kundgebung gegen den Angriffskrieg der russischen Regierung und für Frieden in der Ukraine auf. Rund 30.000 Menschen gingen in Hamburg auf die Straße. Eine Sonderseite auf der HSB-Homepage wurde eingerichtet, die es Helfenden leichter machen soll: Von der Beantwortung von steuerrechtlichen Fragen über Versicherungsschutz zu ganz praktischen Fragen zu Sportbekleidung und Sportwörterbuch-App.

#### JULI

Der HSB plädierte dafür, Sporthallen als Orte der Begegnung und Integration zu nutzen und nicht als kurzfristige Notunterkünfte. „Hier bedarf es zukünftig einer besseren Koordination der unterschiedlichen Behörden besonders mit den bezirklichen Sportreferaten“, sagte HSB-Vorstandsvorsitzender Daniel Knoblich, nachdem von der Stadt kurzfristig Dreifeld-Hallen als Notunterkünfte genutzt wurden.

### CORONA

**Zwei Jahre Corona, zwei Jahre Ein- und Beschränkungen im Miteinander haben gerade den Sport und seine Vereine intensiv getroffen. Der Mitgliederbestand der HSB-Mitgliedsvereine liegt 2022 knapp unter der Marke von 500.000 Mitgliedschaften, erstmals seit 2006.**

#### JANUAR

Der Zutritt für den Indoorsport, Sportveranstaltungen und Gastronomie war nur vollständig Geimpften und Genesenen gestattet, die zudem ein negatives Testergebnis, die sogenannte 2G-Plus-Regel, vorweisen. Die Notwendigkeit, zusätzlich zum Impfnachweis auch ein Testergebnis zu belegen, entfiel aber für alle, die bereits eine Auffrischungsimpfung erhalten haben.

#### FEBRUAR

Mit der Änderung der Eindämmungsverordnung entfiel die Pflicht sowohl bei der Kontaktdatenerhebung als auch bei Sportvereinsangeboten und –veranstaltungen. Großveranstaltungen in Innenräumen vor maximal 4.000 Zuschauer\*innen durften stattfinden. Bei Großveranstaltungen im Freien durften höchstens 10.000 Personen eingelassen werden.





### MÄRZ

Für Sport in geschlossenen Räumen, in Schwimmbädern, Thermen, Fitnessstudios galt künftig die 3G-Zutrittsregel ohne Kapazitätsbegrenzung. Das bedeutete, dass der Zutritt für Personen, die geimpft, genesen oder getestet sind, möglich ist.

### APRIL

Die Hamburgische Bürgerschaft beendete die Corona-Hotspot-Regelung am Monatsende. Maßnahmen waren u.a. FFP2-Maskenpflicht im Innenbereich (aber nicht bei der Sportausübung), Zugangsvoraussetzungen unter den 3G-Regeln entfallen für den Indoorsport. Die Stadt bewilligte weitere Zuschüsse für Hygiene- und Schutzmaßnahmen im Sport, um die Aufrechterhaltung und Durchführung des Spielbetriebes zu gewährleisten. Der HSB informierte mit der 67. Corona-Infomail letztmalig seine Mitglieder und sprach an alle Vereins- und Verbandsvertreter\*innen seiner Mitgliedsorganisationen einen herzlichen Dank aus. Für das Engagement, die Geduld, Ausdauer und Kreativität in der Coronazeit: Und auch für den offenen Austausch.

### SEPTEMBER

Da es im organisierten Sport in Deutschland an gut ausgebildeten Trainer\*innen und Übungsleitungen pandemiebedingt fehlte, setzten sich das HSB-Präsidium und der Vorstand gegenüber der Stadt dafür ein, hier gegenzusteuern. Um Hamburgs Sportvereine bei der Sicherung und dem Ausbau ihres Sportangebots zu unterstützen, förderte die Stadt Qualifizierungsmaßnahmen von Trainerinnen und Trainern sowie Übungsleitungen mit insgesamt 100.000 Euro.

## ENERGIEKRISE

Das bestimmende Thema aus betriebswirtschaftlicher Sicht für Sportvereine mit eigenen Anlagen waren die explodierenden Energiekosten im Zuge des Angriffskriegs der russischen Föderation auf die Ukraine. Der HSB hatte auf diesen Umstand bereits im März 2022 gegenüber der Bürgerschaft und dem Senat hingewiesen. Über den Sommer stiegen die Gas- und infolge die Strompreise in astronomische Höhen: Vereine hatten zum Teil mit einer Verachtfachung der Preise zu kämpfen. Vor diesem Hintergrund haben der HSB und das Landessportamt im Herbst eine Förderrichtlinie für das Nothilfeprogramm „Energie Nothilfe Sport“ entwickelt. Das Portal ging am 6. Dezember online. Die Förderung errechnet sich aus Preissteigerungen im Zeitraum Oktober 2022–April 2024 im Vergleich zum Brutto-Preis am 30. Juni 2021 sowie dem Verbrauch in 2019. Es wird nach Sportanlagen und jeweiligem Verbrauchs-Cluster ein maximaler Zuschuss pro Anlage gewährt, sofern der Preis um mehr als 25 Prozent gestiegen ist. Der minimale Zuschuss zu den entstandenen Mehrkosten ist 50 Prozent.

### FEBRUAR UND MÄRZ

Im Zuge des Angriffskriegs der russischen Föderation auf die Ukraine stiegen die Gaspreise rasant (und später auch die Strompreise). Der HSB wies bereits im März daraufhin, dass Vereine mit vereinseigenen Anlagen dadurch ein Problem bekommen könnten.

### JULI

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und seine Mitgliedsorganisation warnten eindringlich davor, in der sich abzeichnenden Energiekrise die Fehler aus der Corona-Pandemie zu wiederholen und Schwimmbäder und weitere Sportstätten erneut zu schließen.

### AUGUST

Der HSB stellte Fragen und Antworten zu allem, was die Hamburger Sportvereine zum Thema beschäftigt, zusammen.

### SEPTEMBER

Der HSB forderte folgende Hilfen, um der Krise trotzen zu können: Offene (kostenlose) Sporthallen und Sportplätze, Energiesparmaßnahmen und Eigenmitteleinsatz, Unterstützung von der Stadt Hamburg.

### NOVEMBER

Mit einem Entlastungspaket „Energie Nothilfe Sport“ in Höhe von bis zu neun Millionen Euro, das Sportbehörde und Finanzbehörde gemeinsam geschnürt hatten, sollten Vereine und Verbände zusätzlich entlastet und existenzielle Härten verhindert werden, um den Sportbetrieb abzusichern. Die Antragstellung sollte ausschließlich digital über das HSB-Mitgliederportal erfolgen.

### DEZEMBER

Der HSB und die Ökoenergiegenossenschaft Green Planet Energy (GPE) starteten ein Energie-Coaching-Angebot, das Vereinen einen Energieberater vermittelt und Zuschüsse zu Energieberichten gewährt. Ab dem 6. Dezember war die Antragstellung für die „Energie Nothilfe Sport“ möglich. Der Bundestag beschloss die Energiepreiskontrollen für Strom und Gas ab März 2023, rückwirkend ab Januar. Die „Energie Nothilfe Sport“ förderte Preissteigerungen bis zu den auf Bundesebene beschlossenen Energiepreiskontrollen.

### STRATEGISCHES ARBEITSPROGRAMM 2021–2025

Das neue Präsidium und der neue Vorstand sowie die hauptamtlichen Referatsleitungen haben an einem Wochenende im März gemeinsam das Strategische Arbeitsprogramm 2021–2025 erarbeitet: In zehn Zieldimensionen wurden Vorhaben definiert, denen sich der Hamburger Sportbund in den kommenden Jahren verstärkt widmen soll. Ganz im Sinne von Ziel V (Strategische Erweiterung des politischen Netzwerks) wurden über den Sommer Gespräche mit vielen Mitgliedern des Bundestags aus Hamburg geführt, um sich zu vernetzen und bundespolitisch relevante Themen des Sport zu adressieren wie: Kindergrundsicherung und Mitgliedsbeiträge, Safe Sport-Zentrum, Energiepreiskrise u.v.m.







# Die Mittel der Stadt Hamburg –

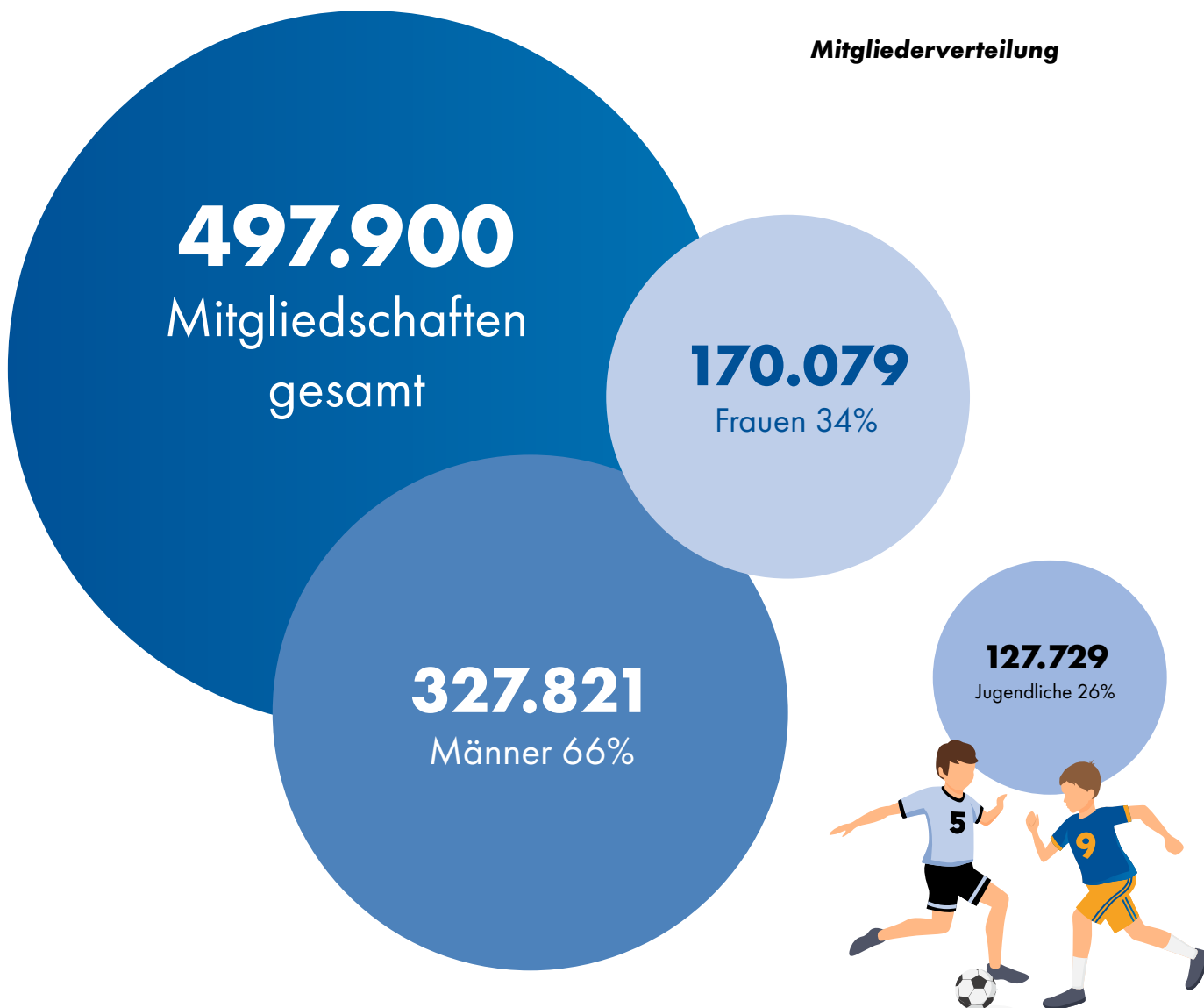
danke für die tolle Unterstützung !



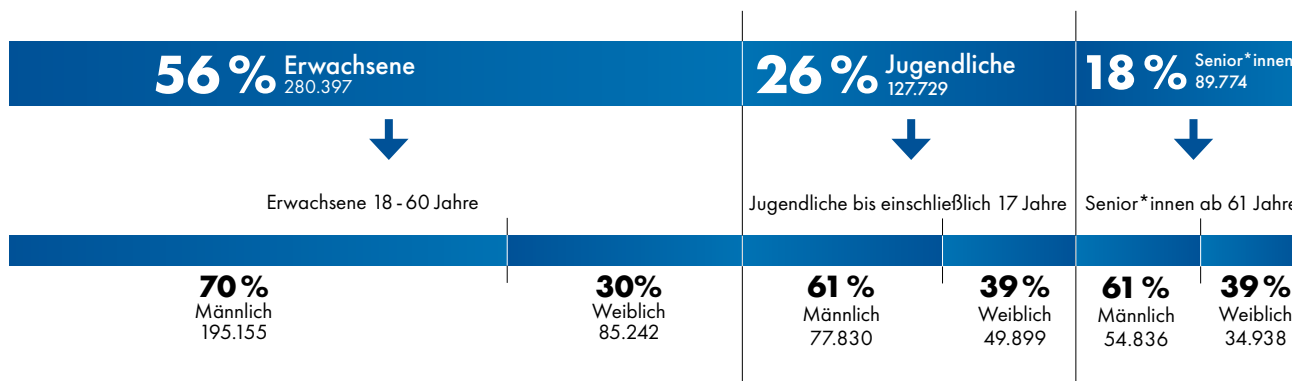
**3.124.454,84 €** Noch nie zuvor erhielten Vereine und Verbände so viele Fördergelder in den beiden großen Etatpositionen „Bezuschussung des Vereinsübungsbetriebs“ und „Fachverbandsetat“. Mit **813** Mitgliedsvereinen und **497.900** Mitgliedschaften unter einem Dach ist der HSB, auch nach Corona, noch immer die größte „Community“ der Stadt (Stand: Oktober 2022). Rund **350** Jobangebote für die Mitgliedsvereine und –verbände wurden auf der Website eingestellt.



Mitgliederverteilung



Altersverteilung





## DIE 10 GRÖSSTEN VEREINE

Platz	Verein	Mitglieder
1	Hamburger Sport-Verein e. V.	85.273
2	Fußball-Club St. Pauli von 1910 e. V.	31.681
3	Eimsbütteler Turnverband e. V.	14.379
4	Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.	13.077
5	Turn- und Sportgemeinschaft Bergedorf von 1860 e. V.	8.610
6	Walddorfer Sportverein von 1924 e. V.	7.544
7	Niendorfer Turn- und Sportverein von 1919 e. V.	7.404
8	Sportverein Eidelstedt Hamburg von 1880 e. V.	6.842
9	Sportclub Alstertal-Langenhorn e. V.	6.559
10	Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e. V.	4.439



Die Mitgliederstatistik wurde Ende 2021 erhoben und für 2022 veröffentlicht. Weitere Statistiken stehen Ihnen auf der Website des HSB als Download zur Verfügung:

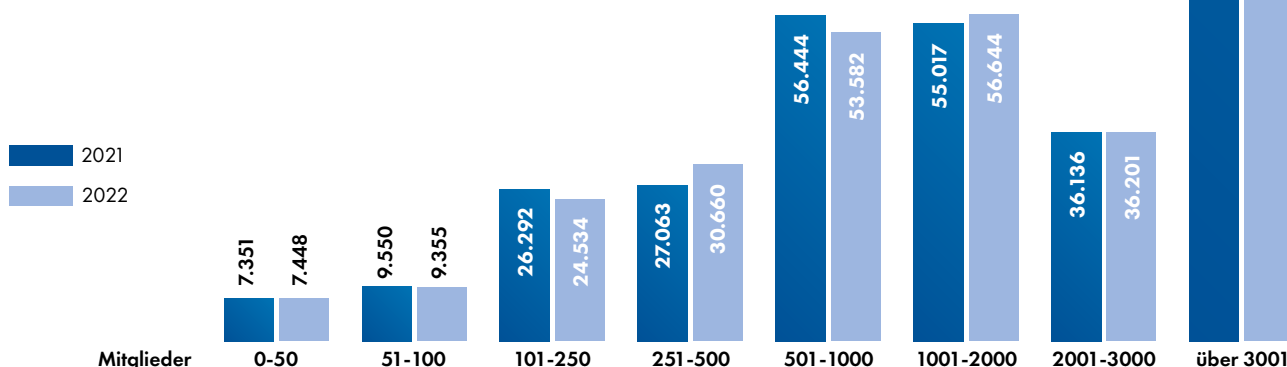
<https://bit.ly/3Oe7xHQ>



## DIE 10 GRÖSSTEN VERBÄNDE

Platz	Verband	Mitglieder
1	Hamburger Fußball-Verband e.V.	161.991
2	Verband für Turnen und Freizeit e.V.	87.342
3	Hamburger Tennis-Verband e.V.	31.151
4	Landesverband Nord für Bergsport des DAV e.V.	13.077
5	Hamburger Segler-Verband e.V.	11.885
6	Hamburger Schwimmverband e.V.	9.836
7	Hamburger Hockey-Verband e.V.	9.322
8	Hamburger Golf-Verband e.V.	8.823
9	Hamburger Handball-Verband e.V.	8.418
10	Hamburger Basketball-Verband e.V.	7.806

## Gesamt-Mitglieder in den Vereinen nach Vereinsgröße





### **FÖRDERUNG „FRAUEN UND MÄDCHEN IM LEISTUNGSSPORT“**

Insgesamt wurden 6 Projekte im Bereich Golf, Handball, Judo, Rudern und Volleyball mit insgesamt 14.292,32 Euro gefördert.



# LEISTUNGSSPORT-ENTWICKLUNG

Der Leistungssport unterscheidet sich vom Breitensport insbesondere durch den wesentlich höheren Zeitaufwand sowie die Fokussierung auf den sportlichen Erfolg. Das Hauptaugenmerk des HSB liegt auf dem Nachwuchsleistungssport.



[Link zu den Factsheets](#)

## NACHWUCHSLEISTUNGSSPORTFÖRDERUNG

Dank der Zusammenarbeit mit dem Landessportamt Hamburg, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein, der Stiftung Leistungssport Hamburg und dem HSB wurden - ganz konkret in Zahlen - Infografiken zum Thema Sportförderung speziell für Hamburg veröffentlicht. Umgesetzt vom Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig. Mark Borchert, Referatsleiter Leistungssportentwicklung: „Hier werden in übersichtlicher und detaillierter Form alle relevanten Fakten zur Förderung des Nachwuchsleistungssports in Hamburg dargestellt.“ Davon würden alle interessierten

Athlet\*innen, Trainer\*innen, Vereine, Landesfachverbände etc., die schnell und kompakt über die Hamburger Nachwuchsleistungssportförderung informiert werden möchten, profitieren.

## LANDESKADERMASSNAHMEN

Der HSB fördert im Rahmen seiner Haushaltsmittel den Nachwuchsleistungssport in den ihm angeschlossenen Landesfachverbänden. 185.000 Euro wurden 2022 für Landesfachverbände der HSB-Sportartenklassifizierung bewilligt. [➤](#)



VIDEOS ZUM PROGRAMM



**HSB-TALENTPROGRAMM**

Im Schuljahr 2022/2023 wurden 74 Talentaufbaugruppen (TAG) betreut.





## TALENTFÖRDERUNG

In Zusammenarbeit von Verein/Verband und Schule wurden im Schuljahr 2022/2023 13 Maßnahmen für Talentförderprojekte aus den Bereichen Handball, Hockey, Leichtathletik, Rudern und Volleyball durch den HSB gefördert. Alle Maßnahmen wurden von den jeweiligen Landesfachverbänden ausdrücklich befürwortet.

## LANDESTRAINER\*INNEN

Mit einer Summe von 449.000 Euro bezuschusste der HSB die Arbeit der hauptamtlichen Landestrainer\*innen sowie Honorartrainer\*innen in den Sportarten Badminton, Basketball, Boxen, Golf, Handball, Hockey, Judo, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen, Segeln, Tennis und Volleyball. Zusätzlich erhielt der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein 80.000 Euro, der davon Trainer\*innen in den Schwerpunktsportarten Badminton, Beach-Volleyball, Hockey, Boxen, Rudern und Schwimmen finanzierte. Weitere 90.000 Euro wurden für Trainer\*innen im Verbundsystem Schule – Leistungssport (Training an der Eliteschule des Sports Alter Teichweg oder an einer Partnerschule des Nachwuchsleistungssports) aufgewendet.

## FAHRTKOSTENZUSCHÜSSE

Bundesligamannschaften und Einzelsportler\*innen erhalten zur Teilnahme an Ligen und Wettkämpfen jährlich Fahrtkostenzuschüsse. Damit soll ein Beitrag zur Anerkennung und Unterstützung der Athleten\*innen für die Vorbereitung und Teilnahme an diesen Wettbewerben geleistet werden. Zudem kann das erfolgreiche Auftreten der Hamburger Athlet\*innen bei nationalen und internationalen Begegnungen einen Beitrag zur positiven Außendarstellung der Stadt leisten. 2022 betragen die Zuschüsse insgesamt 104.000 Euro in 75 geförderten Maßnahmen.

## WETTKAMPFSport DER BEHINDERTEN UND GEHÖRLOSEN

Damit abgesichert ist, dass Menschen mit Behinderung am Wettkampfsystem ihrer jeweiligen Sportart teilnehmen können und nicht aufgrund ihrer Behinderung und der erhöhten Anforderungen, z.B. im Bereich der Beför-

derung, ausgeschlossen werden, wurden 111 Wettkämpfe des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Hamburg sowie des Hamburger Gehörlosen-Sportvereins mit 47.000 Euro unterstützt.



## PRÄVENTIONSMASSNAHMEN

Seit 2008 widmet sich der HSB dem Thema Dopingprävention im Nachwuchsleistungssport. Mit Unterstützung der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) wurden alle Sportschüler\*innen der Klassen bis 9 der Eliteschule des Sports von der Nationalen Anti-Doping Agentur geschult. Weitere Maßnahmen wurden für Trainer\*innen, Eltern von Nachwuchsathlet\*innen und Antidoping-Beauftragte der Landesfachverbände angeboten. Alle Landesfachverbände, die leistungssportliche Förderungen des HSB erhalten (möchten), müssen sicherstellen, dass ihr gesamtes Leistungssportpersonal (Trainer\*innen, Betreuer\*innen, Physiotherapeut\*innen etc.) im Hinblick auf Dopingprävention und Prävention sexualisierter Gewalt geschult worden ist.

## SPORTMEDIZINISCHE UNTERSUCHUNGEN

Seit 2019 werden die sportmedizinischen Untersuchungen von Landeskaderathlet\*innen vom UKE Athleticum durchgeführt – ein vom DOSB anerkanntes sportmedizinisches Untersuchungszentrum. 200 Landeskaderathlet\*innen aus Landesfachverbänden der Sportartenklassifizierung wurden 2022 mit 35.000 Euro unterstützt.

### **STERNE DES SPORTS**

Zum ersten Mal konnten Sportvereine im Vorfeld ihrer Bewerbung über Crowdfunding Gelder für ihre Idee einsammeln. Die Idee dahinter: Vereine können doppelt profitieren: Durch eine erhöhte öffentliche Sichtbarkeit und außerdem über die via Crowdfunding schnell und unkompliziert eingesammelten finanziellen Mittel, die ihnen bisher zur Realisierung ihrer Initiative fehlten.







# SPORT-ENTWICKLUNG

Der HSB entwickelt im Bereich Sportentwicklung für seine Mitgliedsvereine und –verbände breitensportorientierte Programme und Projekte für ALLE und setzt sich für eine adäquate Förderung mit den Schwerpunkten Gesundheit, Inklusion, Ältere und Qualifizierungen ein.

## SPORT FÜR ALLE



### PLATZ 4 FÜR DEN SV EIDELSTEDT

Bei der digitalen Preisverleihung live aus Berlin übertragen – in Anwesenheit von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und DOSB-Präsident Thomas Weikert – belegte der SV Eidelstedt mit seinem Inklusionsprojekt im Bereich Tennis Platz 4. Stefan Schlegel, Inklusionsbeauftragter SV Eidelstedt: „Sportliche Begegnungen, wie beispielsweise unser inklusiver Tennismitmachtag, haben mal wieder gezeigt, dass man nur Anlässe benötigt, um diese Berührungspunkte ab- und Verständnis zueinander aufzubauen.“

### VIDEO ZUM PROJEKT – SV EIDELSTEDT



**STEFAN SCHLEGEL**  
stellvertretender Geschäftsführer SVE





### HOPPEL UND BÜRSTE

Für das Mini-Sportabzeichen erzählt eine Bewegungsgeschichte mit dem Hasen Hoppele und dem Igel Bürste den Kindern von 3 bis 6 Jahren ausgewählte Übungen und Bewegungsvorschläge – ideal für Kindersportgruppen, Bewegungsangebote in Kitas, Kinderfeste oder Veranstaltungen rund um das Deutsche Sportabzeichen.



### KURZWISSEN

Die Abnahmezahlen für das Deutsche Sportabzeichen steigerten sich vor allem im Kinder- und Jugendbereich.

### MEHRMALIGEN-EHRUNG

Bei der Mehrmaligen-ehrung werden Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet, die 25 Mal und mehr das Deutsche Sportabzeichen abgelegt haben.





## INKLUSION

### VEREINT DURCH VIELFALT IM SPORT

Am 1. Januar 2022 startete das Projekt „Vereint durch Vielfalt im Sport“ unterstützt von der Aktion Mensch. Sport-Inklusionslotse Andreas Karras: „Angestrebt wird, dass wir zum einen Menschen mit Behinderung direkt ansprechen und für Bewegungsangebote in den Sportvereinen motivieren. Zum anderen wollen wir verstärkt mit den Hamburger Sportvereinen in Kontakt treten, sie für eine Öffnung ihrer bestehenden Angebotsgruppen für Menschen mit Behinderung sensibilisieren und für den Aufbau neuer inklusiver Sportangebote gewinnen.“ Im Rahmen des Projekts wurde eine Evaluation gestartet, die die Teilhabe von Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung im Sport beleuchten soll. Es wurden qualitative Interviews mit den Menschen, ihren betreuenden Sozialarbeiter\*innen und Sportvereinen geführt, um Barrieren aufzudecken, die den Zugang zum Sport erschweren. Auf dieser Basis sollen Maßnahmen entwickelt werden, die es ihnen erleichtert, sich im organisierten Sport zu beteiligen.

Gefördert durch die  
**Aktion  
MENSCH**



### ASSISTENZ IN SPORT UND FREIZEIT

Der HSB und die Träger des Kompetenzzentrums für ein barrierefreies Hamburg sind im stetigen Austausch, um Menschen mit Behinderung den Zugang zu Freizeit und Sport zu erleichtern. Besonders die Frage der Bereitstellung und Finanzierung der Assistenz ist bisher nicht ausreichend geklärt. Daher wurde Transparenz im Antragsverfahren und ein Ausbau der finanziellen Mittel für die Freizeitassistenz von Menschen mit Behinderung, die am Sport teilnehmen wollen, gefordert. Zu diesem Thema wurden Postkartenaktionen, Pressemeldungen und ein politisches Frühstück organisiert.

### FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Von der Stadt Hamburg (Behörde für Inneres und Sport) wurden Mittel zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Hamburger Aktionsplans „Inklusion und Sport“ bereitgestellt, beispielsweise für den Aufbau und den Erhalt inklusiver Sportgruppen, inklusive Sportveranstaltungen oder Qualifizierungen. 2022 haben 17 Vereine und 4 Verbände einen Antrag auf Förderung für die Durchführung inklusiver Sportangebote beim HSB gestellt. Insgesamt gab es Anträge für 89 Gruppen, von denen 81 gefördert wurden. Zudem wurden 12 inklusive Sportveranstaltungen gefördert.



### NETZWERKTREFFEN

Die Netzwerktreffen dienen dazu, einen regelmäßigen und nachhaltigen Austausch von Wissen und Ideen zum Thema Inklusion und Sport zu schaffen. Um die Praxis kennenzulernen, wurden bei den Treffen jeweils eine Sportart in ihrer inklusiven Umsetzung präsentiert. Am 10. April 2022 konnte man sich mit Boxhandschuhen ausprobieren, am 25. August 2022 wurde im DAV-Kletterzentrum gemeinsam geklettert.



Artikel-PDF  
runterladen



### ROLLSTUHLSPORTTAG

Sechs Jahre lang hat der HSB mit seinen Partnern (Deutscher Rollstuhl-Sportverband, Stiftung Allianz für Kinder, Verein Allianz für die Jugend, Evangelische Stiftung Alsterdorf, Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg) Rollstuhl-Sport an Schulen, Fortbildungen, Mobilitäts- und Fahrtechniktraining für Kinder sowie Rolli-Allianzsporttage angeboten. Im September verabschiedete sich das Projekt mit einem Rollstuhlsporttag in der Barakiel-Halle. Peter Richarz, Projektleiter der Hamburger Rolli-Allianz: „Die vielen positiven Effekte des Projekts konnten sogar in einer Evaluation dokumentiert werden und bieten uns damit eine Vorlage für die Entwicklung für zukünftige Projekte und Maßnahmen, um vor allem die sportlichen Aktivitäten von stärker mobilitätseingeschränkten Schülerinnen und Schülern weiter zu fördern.“



## BARRIEREFREIHEIT

Bereits 2020 wurde begonnen, das Haus des Sports hinsichtlich der Barrierefreiheit zu optimieren. Seit 2022 gibt es elektrische Türen im EG und 1. OG und taktile und visuelle Markierungen bei den Zugängen zu den Veranstaltungsräumen. Auch die HSB-Homepage wurde überarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Büro für Leichte Sprache Hamburg sind wichtige Bereiche übersetzt und bebildert worden.

## FACHTAGUNG RÜCKSCHLAGSPIELE INKLUSIV

14 Teilnehmende waren in die Sporthalle am Sachsenweg in Niendorf gekommen, um bei der „Fachtagung Rückschlagspiele Inklusiv“ dabei zu sein und einen Einblick in erfolgreich etablierte Konzepte des inklusiven Sports zu bekommen. Teilnehmerin Anett: „Die Fachtagung war eine sehr gut organisierte Fortbildung mit einem abwechslungsreichen, kurzweiligen und überwiegend praktischen Programm“.

## HAMBURGS SPORT IST INKLUSIV

Mit der Kampagne „Hamburgs Sport ist inklusiv“ soll seit dem 3. Dezember 2022 (Internationaler Tag für Menschen mit Behinderungen) größere Aufmerksamkeit für das Thema Inklusion und Sport in Hamburg geschaffen werden. Das Kampagnenmotiv wurde über verschiedene Medien in der Öffentlichkeit präsentiert. Für eine Bündelung aller Beiträge zum Thema Inklusion und Sport in den sozialen Medien wurde der Hashtag #HamburgsSportIstInklusiv etabliert.



## SPORT FÜR ALLE – DIGITAL UND INKLUSIV

Um vielen Menschen einen Zugang zum Sport zu ermöglichen, ging das Steuerungsgremium in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen neue Wege und gestaltete eine Woche mit digitalen Trainingsvideos. An jedem Tag wurde eine andere Sportart präsentiert, bei der alle einfach zu Hause mitmachen konnten. „Sport für alle – digital und inklusiv“.

## QUALIFIZIERUNG

- › Erweiterung des Moduls „Fit für die Vielfalt“ um die beiden Bausteine „Homosexualität“ und „Frauen im Sport“
- › Umsetzung des Moduls „Fit für die Vielfalt“ bei ÜL-C-Lizenz, VM-C-Lizenz, Überfachlichen Grundlehrgängen, Studierenden- und Schüler\*innen-Seminaren
- › Umsetzung der Fortbildung „Vielfalt auf und neben der Judomatte“ in Kooperation mit dem Hamburger Judoverband
- › Umsetzung eines mehrstündigen „Fit für die Vielfalt“-Seminars für den Deutschen Mini-golf-Verband
- › Umsetzung des Workshops „Sensible Sprache und Öffentlichkeitsarbeit“
- › Zusatzqualifikation „Inklusion im Sport“



**STEUERUNGSGREMIUM INKLUSION** Das Steuerungsgremium Inklusion und Sport besteht aus Vertreter\*innen des Hamburger Sportbundes (HSB), dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg (BRSH), dem Hamburger Gehörlosen-Sportverein (HGSV), Special Olympics Deutschland in Hamburg (SOHH) und dem überregional agierenden, aber in Hamburg ansässigen Deutschen Rollstuhl-Sportverband (DRS). Im Rahmen einer Klausurtagung wurden die bisherige Arbeit des Steuerungsgremiums resümiert und Ziele und Maßnahmen für die kommenden Jahre erarbeitet und festgelegt.

v. l. Andreas Meyer (BRSH), Horst-Peter Scheffel (HGSV), Andreas Karras (HSB), Katrin Gauler (HSB), Katharina Pohle (SOHH), Inken Pfeiffer (HSB), Peter Richarz (DRS)



### INKLUSIVE SPORTVERANSTALTUNGEN

Gemeinsam mit weiteren Akteuren erstellte der HSB einen Kalender für inklusive Sportveranstaltungen in Hamburg für das kommende Jahr. Bisher war dieser auf der Homepage der Stiftung „Der Hamburger Weg“ verankert und ist ab 2023 beim HSB zu finden.

Link zum PDF-  
Download



## SPORT DER ÄLTEREN

### „MACH MIT – BLEIB FIT!“ (MMBF)

#### FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE MENSCHEN

Eigentlich war das Mmbf-Projekt für pflegebedürftige Menschen schon für 2020 geplant. Mit zwei Jahren Verspätung (coronabedingt) konnte dann endlich die bereits bekannte Bewegungsinitiative „Mach mit – bleib fit!“ in die Pflegeeinrichtungen gehen. Gestartet wurde im Alisea Domizil. Projektleiterin Elisabeth Rahn: „Ziel ist es, neben den bestehenden Bewegungsangeboten in den Quartieren noch ein weiteres in den Pflegeeinrichtungen anzubieten, um auch dort dazu beizutragen, dass die Bewohner\*innen zufrieden und möglichst selbstbestimmt ihren Alltag verbringen können.“



#### QUALITÄTSZIRKEL

14 Übungsleitende aus den Mmbf-Gruppen trafen sich Ende April im Haus des Sports zum jährlichen Qualitätszirkel. Birgit Frilling vom Albertinen Krankenhaus referierte über: „Bittere Pillen?! Medikamente und Seniorensport“. Auch der Praxis-Input war auf Sensibilitäts- und Sinnestraining ausgerichtet.

#### KURZWISSEN

13 „Mach mit – bleib fit!“-Gruppen wurden 2022 neu gegründet

### 1. SENIOREN-AKTIVTAG IN NEUWIEDENTHAL

Sehr viele ältere Menschen nutzten Mitte September 2022 die kostenlosen Angebote beim 1. Senioren-Aktivtag in der Rehrstieg-Galeria in Neuwiedenthal. Sie informierten sich über Gesundheitsthemen, konnten ihre eigene funktionelle Fitness beim Alltags-Fitnessstest ermitteln und vor Ort verschiedene sportliche Aktivitäten ausprobieren. Die Durchführung wurde ermöglicht durch die Zusammenarbeit vom Bezirksamt Harburg, dem HSB und der Lokalen Vernetzungsstelle für Prävention beim DRK Neuwiedenthal. Der Senioren-Aktivtag ist ein Baustein des Aktionsplans Bewegt.Gesund im Rahmen der Active City.



### SEMINAR ALLTAGS-FITNESS-TEST

Anfang März 2022 nahmen ca. 20 Interessierte aus den Hamburger Sportvereinen an dem eintägigen Seminar teil und lernten, den Alltags-Fitness-Test durchzuführen. Weiterhin wurden sie qualifiziert, ein 12-wöchiges Praxisprogramm anzuleiten, um potenziellen Testpersonen ein auf ihre Ergebnisse abgestimmtes Trainingsprogramm anbieten zu können.



Zur Broschüre



### AUSBILDUNG ZUR KURSLEITUNG „FIT IM ALTER“

Mit einer neuen, vom HSB und VTF konzipierten Fortbildung konnten sich ältere, interessierte Personen (z.B. Arbeitnehmer\*innen kurz vor dem Ruhestand) zu qualifizierten Kursleiter\*innen und Trainer\*innen ausbilden lassen, um alltagsbezogene und zielgruppengerechte Bewegungsstunden für Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter anzubieten.



## GESUNDHEIT

### BEWEGT. GESUND.

Der HSB, das Landessportamt der Freien und Hansestadt Hamburg, das Amt für Gesundheit und ParkSportInsel e.V. haben in Zusammenarbeit mit den Bezirksämtern den Aktionsplan „Gesundheit durch Bewegung“ erarbeitet und veröffentlicht. Ziel ist es, mehr Aktivität, Sport und Bewegung für Alle zu erreichen. Er nimmt insbesondere die Zielgruppe derjenigen in den Fokus, die nicht zu den bereits regelmäßig körperlich Aktiven zählen. Unter dem Motto „einfach loslegen, rausgehen, ausprobieren“ sollen möglichst viele Menschen in Bewegung kommen. Erste Netzwerktreffen fanden unter Vereinsbeteiligung und weiteren Akteuren in den Bezirken Hamburg-Mitte und Bergedorf statt.

Aktionsplan  
2020-2024







# AUS- UND FORTBILDUNG

## BILDUNGSPROGRAMM/BILDUNGSPORTAL

Auch 2022 hat der HSB ein vielseitiges Programm zur Qualifizierung von ehren- und hauptamtlich Engagierten erstellt. Die Teilnahmezahlen bei den Fortbildungen haben sich auf das Vor-Corona-Niveau normalisiert. Nur bei der ÜL-C-Ausbildung wurden geringere Teilnahmezahlen verzeichnet. Online-Seminare, die gut nachgefragt werden, sollen fortgesetzt und erweitert werden. Für das „Bildungsportal Hamburger Sport“ ist eine Erweiterung für 2023 geplant.



## KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Fortsetzung der Kooperationen und Networking mit

- dem Institut für Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg
- weiterführenden Schulen (ÜL-C-Lizenz)
- der beruflichen Schule City Nord (Sport- und Fitnesskaufleute)
- Weiterbildung Hamburg e.V.
- Neu war der Austausch mit der Medical School Hamburg (MSH) und der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS) wg. zukünftiger Kooperationen
- Das jährliche Arbeitstreffen der beim HSB ausgebildeten Vereinsmanager\*innen (VM C und VM B) endete mit einem sehr positiven Feedback

## ONLINE-LERNPLATTFORM EDUBREAK

Unter dem Titel „Sportcampus Nord“ wurde die Zusammenarbeit der Landessportbünde Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in einem Nordverbund Bildung fortgesetzt. Themen: Die Abstimmung und Synchronisierung der Inhalte der ÜL-C-Ausbildungen und die gemeinsame Nutzung der Online-Lernplattform edubreak. Das Jahrestreffen mit den Lehrverantwortlichen der Fachverbände, wieder im Online-Format über edubreak, endete mit einer sehr guten Resonanz.



Link zu edubreak



## VEREINSBERATUNG

Unter dem Motto GIVE CHANGE A CHANCE startete der HSB 2021 ein neues Beratungsangebot für seine Mitgliedsvereine. 2022 wurden die beiden letzten Vereinsberatungen beim SV Nettelburg-Allermöhe und Bramfelder SV abgeschlossen, das Konzept der Vereinsberatung überarbeitet, ein neuer Flyer erstellt und auf der HSB-Website verankert.

Link zum Flyer







# INTEGRATION DURCH SPORT

Seit über 30 Jahren setzen sich in Hamburg Sportvereine dafür ein, allen Menschen, egal welcher Herkunft, Religion oder Hautfarbe, Zugänge zum Sport zu schaffen und sich als Verein selbst mit der eigenen Haltung, Angebots- und Personalstruktur weiterzuentwickeln.

## STÜTZPUNKTVEREIN WERDEN

Das Programm „Integration durch Sport“ produzierte ein Video für Vereine und wirbt dafür, Stützpunktverein zu werden.



Link zum Video



Diskriminierung ist immer noch ein Problem – auch im Sport. Wer das anerkennt, hat sich schon auf den Weg gemacht. Es ist das eine, Sportangebote für Geflüchtete als solidarische Aktion umzusetzen. Es ist aber nochmal etwas ganz anderes, Strategien für den Umgang mit Diskriminierung zu entwickeln. Wer Vielfalt im Verein fördern will, sollte sich bewusstmachen, wer im Verein eigentlich alles fehlt und noch viel wichtiger – warum!

Das Programm „Integration durch Sport“ unterstützt die Vereine, die nicht nur offen für Integrationsarbeit sind, sondern auch handeln wollen.

## KURZWISSEN

**Die Stützpunktvereine konnten 2022 insgesamt 649 neue Mitglieder über IdS Sportgruppen gewinnen. Durchschnittlich waren es 34 Neumitglieder je Stützpunktverein. Insgesamt hatten 454 Personen, also etwa 70 Prozent aller Neumitglieder, einen Migrationshintergrund. Nahezu 50% waren weiblich.**

## AUS DEN STÜTZPUNKT-VEREINEN

### AUSSEN GOLDEN, INNEN BUNT

Die „Kreativschmiede im Herzen von Winterhude“, wie sich das Goldbekhaus selbst nennt, engagiert sich bereits seit 2016 im Programm „Integration durch Sport“ und überrascht jedes Jahr wieder mit kreativen Angeboten.

Zum Artikel



57% der integrativen Sportkurse der Stützpunktvereine hatten die Zielgruppe Frauen/Mädchen mit Einwanderungsgeschichte

## PROJEKTE GEGEN RASSISMUS

### EIN THEMA, VIELE FACETTEN

In der digitalen HSB-Fachveranstaltung am 23. Februar 2022 ging es um den (Erfahrungs-)Austausch zum Umgang mit Rassismus und darum, Projekte und Organisationen sichtbar zu machen, die sich bereits engagiert gegen Diskriminierung einsetzen – auf unterschiedlichen Ebenen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln, im Sport und darüber hinaus.



Zum Artikel:



### FIT FÜR DIE VIelfALT ... IM VERBAND

Für drei Fachverbände wurde das „Fit für die Vielfalt“-Bildungsseminar mit eigens entwickelten und an die Bedarfe der Sportverbände angepassten Themen umgesetzt.

#### DEUTSCHER RADSPORTVERBAND

- › 2-stündiger Online-Workshop: Rassismus und Weiß sein - Wie können weiße Trainer\*innen Verbündete im Kampf gegen Rassismus werden?

#### DEUTSCHER HOCKEY VERBAND – JUGEND

- › Tagesseminar: Fit für die Vielfalt – Basic.

#### DEUTSCHER MINIGOLF VERBAND

- › Tagesseminar: Fit für die Vielfalt - Diversity im Verband/ Verein



#### KURZWISSEN

Insgesamt wurden 135 integrationsspezifische Maßnahmen in Sportvereinen gefördert

### UNTERSTÜTZUNG VON UKRAINISCHEN SCHUTZSUCHENDEN

Angesichts des Angriffskriegs der russischen Föderation auf die Ukraine und der Fluchtbewegung leisteten Hamburgs Sportvereine und -verbände wieder tatkräftiges Engagement und tolle Ersthilfe für ukrainische Schutzsuchende. Zur Unterstützung hat das IdS-Programm zusätzliche Fördermittel von Bund und Stadt für Hilfsmaßnahmen und Angebote zur Verfügung gestellt, beispielweise für die Anschaffung von Sportmaterial, individueller Sportbekleidung, Vermittlung zu Vereinen und Verbänden und Bildungsseminaren.

Link zum Artikel



Wie Sportvereine Neuzugewanderten ein neues Zuhause und Wohlgefühl geben konnten, zeigt der Artikel „Herzenswärme gratis“.

### KICK OFF FÜR EINE NEUE KOOPERATION

Die Veranstaltung „Auf einem Platz - Unter einem Dach“ am 22. September 2022, im Rahmen der Altonaer Vielfaltswache, bildete den Auftakt einer neuen und vieler-



sprechenden Kooperation mit dem Kohero Magazin. Darin kommen Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung zu verschiedenen Themen, natürlich auch zum Thema Sport, zu Wort.

### BEWEGTE ZUKUNFT

Das Projekt „Bewegte Zukunft“ sollte herausfinden, was Sportdeutschland tun muss, um offener und diverser zu werden. In drei Sprints haben Expert\*innen u.a. aus verschiedenen Migrantenorganisationen und Sportstrukturen gemeinsam Ideen für mehr Repräsentanz von Personen mit Einwanderungsgeschichte in Vereinen und Verbänden entwickelt. Zum Ende des ersten Projektjahres sollen dann, auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse, Maßnahmen vor Ort ausgeschrieben und gesucht werden.

#### SPRINT I

- › Austausch und Kennenlernen
- › Analyse + Bestandsaufnahme - Unsere Vision von Diversität im organisierten Sport

#### SPRINT II

- › erste Entwürfe für „Bewegte Zukunft“-Modellprojekte
- › Entwicklung von Handlungsempfehlungen

#### SPRINT III

- › Zusammenfassung und Systematisierung der Ergebnisse
- › Auswertung

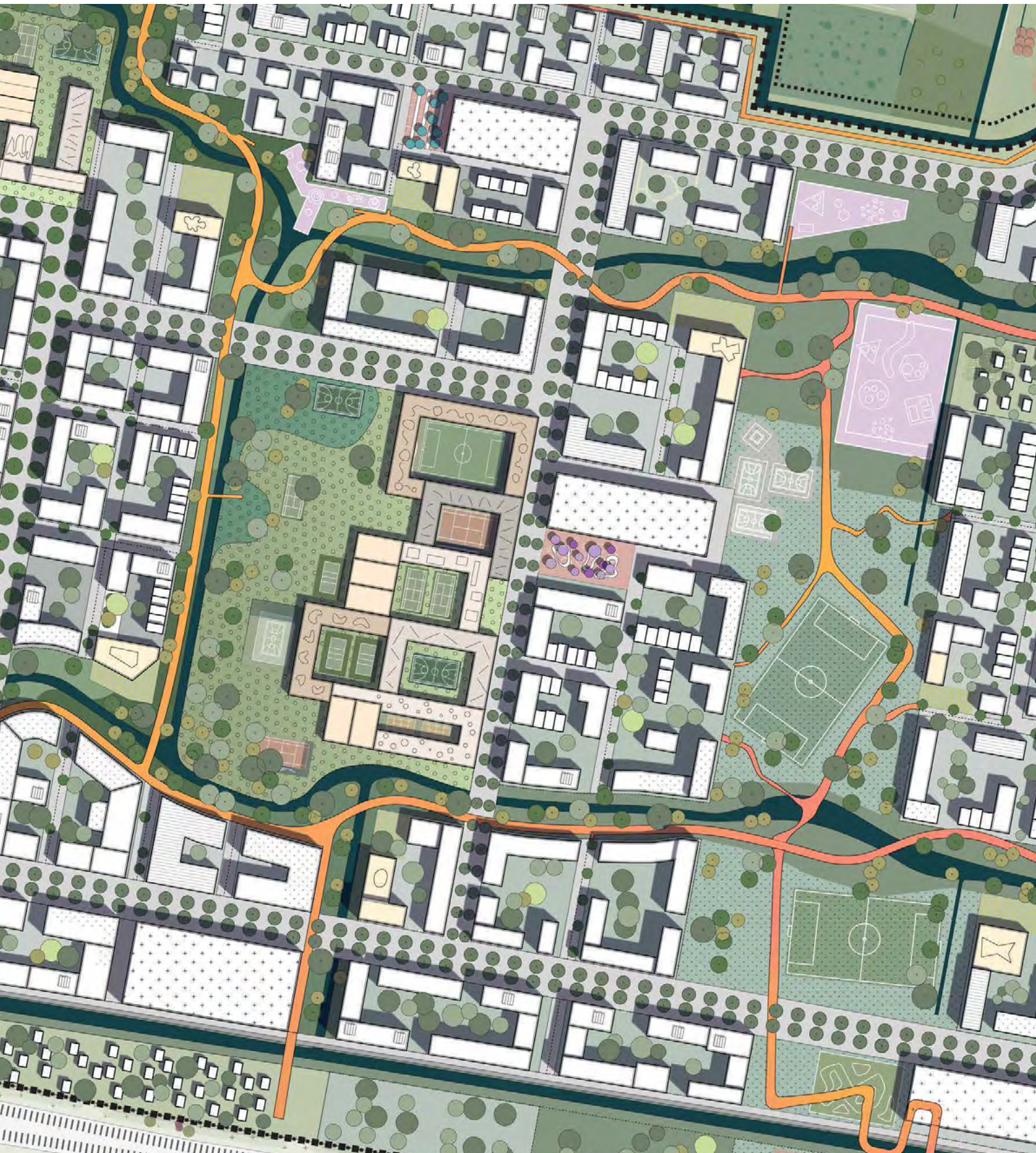
#### NETZWERKTREFFEN

- › Austausch mit allen Fokusgruppen
- › Präsentation der Ergebnisse aus den Fokusgruppen

4 x 400

400  
4 x 100



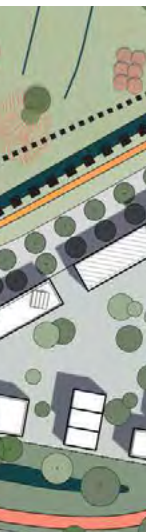






# OBERBILLWERDER

Die Planungen für den neuen 105. Hamburger Stadtteil Oberbillwerder, der zum Active-City-Vorzeigestadtteil werden soll, laufen bereits seit vielen Jahren. Im Sommer und Herbst 2022 organisierte der HSB auf Anfrage der IBA GmbH einen Runden Tisch mit örtlichen Vereinsvertreter\*innen, um weitere Details abzustimmen. Dabei entstand der Eindruck, dass der Sport im Rahmen der stadtplanerischen Abwägungsprozesse in zu vielen Punkten zurückstehen muss. Dadurch bestand die Gefahr, dass in Oberbillwerder keine zufriedenstellenden Sportangebote geschaffen werden können. Darauf wies der HSB gemeinsam mit den beteiligten Vereinen in einem Schreiben an die IBA, den Bezirk Bergedorf und das Landessportamt hin und forderte eine bessere Berücksichtigung der Sportbelange. Seitdem findet ein intensiver Austausch zwischen den Beteiligten statt, der in den nächsten Jahren bei einer Detaillierung der stadtplanerischen Prozesse weitergeführt werden muss.



Quelle: IBA, Büros ADEPT, Karres + Brands

## ENERGIE NOTHILFE SPORT

Nachdem der HSB die sich zuspitzende kritische Situation auf dem Energiemarkt im Sommer und Herbst intensiv verfolgt und sich bei der Stadt Hamburg regelmäßig in Gesprächen für eine finanzielle Unterstützung der Vereine und Verbände eingesetzt hat, startete ab Dezember 2022 das neue Förderprogramm „Energie Nothilfe Sport“. Dafür hat der Senat dankenswerterweise insgesamt 9 Mio. Euro als kurzfristige Finanzhilfen für Vereine und Verbände bereitgestellt. Mit Hilfe dieses Programms ist ein Zuschuss zu den gestiegenen Kosten für Strom und Gas möglich, der die finanzielle Belastung der Mitgliedsorganisationen abfedern soll. Eine Antragstellung ist noch bis April 2024 möglich.

## ENERGIECOACHING

Der HSB und die Ökoenergiegenossenschaft Green Planet Energy (GPE) starteten das „HSB & GPE Energiecoaching“. Mit Hilfe eines Energieberaters hatten die Hamburger Sportvereine und -verbände die Möglichkeit, ihre Anlage auf Einsparpotenziale untersuchen zu lassen, um gezielt in die Planung von praktisch umsetzbaren, individuell zugeschnittenen Maßnahmen einsteigen zu können. Zur weiteren Unterstützung wurde ein Zuschuss von 50% aus dem HSB-Förderprogramm „Investition in vereinseigene Anlagen“ sowie bei Kund\*innen von GPE von mind. 100 Euro erteilt. Das Programm wird auch 2023 fortgeführt und steht allen interessierten Mitgliedsorganisationen zur Verfügung.



Link zum Flyer:



## BUNDESFÖRDERPROGRAMM

Größere Neubau- oder Umbauprojekte erfordern häufig eine umfangreiche Finanzierung, die kaum aus den vereinseigenen Mitteln bezahlt werden können und auch die gängigen Landes-Förderprogramme übersteigt. Eine Möglichkeit der Finanzierung bieten Bundesförderprogramme, wie z. B. das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), bei dem sich über die Behörde auch Sportvereine bewerben können. Im Sommer 2022



startete eine neue Bewerbungsphase, in der bis zu 476 Millionen Euro zur Verfügung gestellt wurden. Der HSB informierte kurzfristig über diese Möglichkeit und unterstützte in der Folge einige Vereine bei der Bewerbung. Leider war das Programm deutschlandweit aufgrund der sehr hohen Nachfrage deutlich überzeichnet, so dass nicht alle Hamburger Vereine berücksichtigt werden konnten. Wir gratulieren jedoch dem HANSEAT Verein für Wassersport e.V., der mit der zugesagten Finanzierung nun in die weitere Planung und Umsetzung einsteigen kann.



## WETTBEWERB HOCHWASSERBASSIN

Der Park am Hochwasserbassin, auch Stoltepark genannt, liegt in Hammerbrook, beginnt am Berliner Bogen, liegt neben dem Hochwasserbassin und reicht im Süden bis zum Alten Recyclinghof Bullerdeich. Der linienförmige Park ist ein wichtiger Teil des Grünen Netzes der Stadt, wird einmal zum „Alster Bille Elbe Grünzug“ gehören und hat für das Quartier und den Sport eine wichtige Bedeutung. Schon heute wird in dem Park vereinsgebunden und frei Sport getrieben: Wassersport im Hochwasserbassin und den angrenzenden Wasserflächen, Tennis- Schul- und Freizeitsport zwischen Berliner Bogen und Süderstraße. Unter Federführung des Bezirks Mitte fand 2022 ein Wettbewerb zur Optimierung der grünen Mobilität und sanften Umformung des Parkraumes statt. Zu dem vorgeschalteten Werkstattverfahren wurden die Akteure vor Ort, die Nachbarschaft, Interessierte und Sachverständige eingeladen. Die Ergebnisse der Werkstätten bildeten die Grundlage der Wettbewerbsauslobung. Der HSB begleitete als Sachverständiger das Werkstattverfahren, die Vorprüfung und das Preisgericht.



## NACHHALTIGKEIT

### NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Eine der Zieldimensionen im strategischen Arbeitsprogramm des Präsidiums und des Vorstandes ist das Thema Nachhaltigkeit. In den nächsten zwei Jahren entwickelt der HSB ein Nachhaltigkeitskonzept für sich und seine Mitgliedsorganisationen, um der Rolle als Vorbild und Förderer gerecht zu werden. Dazu wurde Ende 2022 nach einem ausführlichen Bewerbungsprozess die Agentur OCF-Consulting ausgewählt, die bei der Entwicklung des Konzeptes ab 2023 berät und unterstützt.

### UMWELTPARTNERSCHAFT

Mit einer Dokumentation von erbrachten Energieeinsparmaßnahmen wurde die Umweltpartnerschaft mit der Freien und Hansestadt Hamburg verlängert.







# POLITIK UND KOMMUNIKATION

Kaum gab es einen kleinen Lichtblick in der Coronavirus-Pandemie, hatte die russische Föderation Anfang des Jahres einen Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen. Eine weitere Herausforderung für das Referat Politik und Kommunikation, neben den alltäglichen Aufgaben, die damit verbundenen Fragen in den Bereichen Fluchtbewegungen und Energiekrise zu kommunizieren.

## KAMPAGNE #SPORTVEREINTUNS

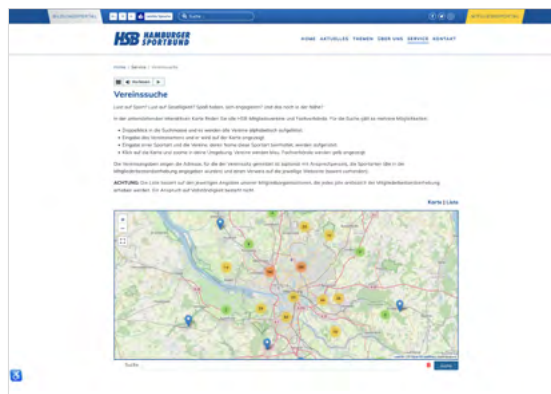
Im August 2021 wurde in Hamburg die Kampagne #sportVEREINTuns ins Leben gerufen. Ziel der Hamburg Active City, dem Verband für Turnen und Freizeit und des HSB war es, dem Vereinssport nach dem langen Corona-Lockdown wieder auf die Beine zu helfen. Ein wichtiger Teil der Kampagne war die Webplattform Lieblingsverein.de. Dort waren Werbemittelvorlagen für Social Media, Plakate, Flyer und Postkarten zu finden. Jeder Verein konnte die fertig gestalteten Motive im Hamburger Look kostenfrei nutzen, mit eigenem Logo versehen oder mit individuellen Botschaften über Social Media verteilen, um so Aufmerksamkeit für den eigenen Verein zu generieren. Zusätzlich wurden 20.000 Active City Starter-Gutscheine von der Stadt zur Verfügung gestellt – beworben auf Großflächen, in Zeitungsanzeigen und über Online-Banner. Sportbegeisterte Menschen sollten dadurch animiert werden, Vereinsmitglied zu werden. Die Gutscheine im Wert von je 80 Euro konnten über die Active City App heruntergeladen und bei Hamburger Sportvereinen bei Neueintritt eingelöst werden. Insgesamt wurden vom Start der Kampagne in 2021 bis Ende Dezember 2022 18.474 Gutscheine für neue Vereinsmitglieder allein über den HSB abgerechnet.



### INTERAKTIVE VEREINSSUCHE

Um Nutzer\*innen die Vielfalt des Hamburger Sports zu zeigen und eine Möglichkeit zu bieten, alle Mitgliedsorganisationen des HSB darzustellen, wurde auf der Website eine interaktive Karte mit allen Mitgliedsvereinen und Fachverbänden integriert.

[hamburger-sportbund.de/service/vereinssuche](http://hamburger-sportbund.de/service/vereinssuche)



### HAMBURGER SPORT „GOES“ RADIO

Der HSB und die Hamburger Sportjugend (HSJ) beschlossen ab November eine Kooperation mit HarbourTown Radio und produzieren die Sendung „Hamburger Roof-Talk“. Jeden zweiten Dienstag im Monat wird über die Themen des organisierten Sports in Hamburg gesprochen.

Weitere Infos: [harbourtown-radio.de](http://harbourtown-radio.de)



### FYNNS ABSCHIED

Unser Auszubildender Fynn Harbeck hat im Juni nach drei Jahren beim HSB seine abschließende Prüfung erfolgreich bestanden. Er hat verschiedene Abteilungen durchlaufen, die Hälfte der Zeit war er im Referat Politik und Kommunikation eingespannt.

### E-MOBILITÄT AUF DER ALSTER

Mit der Drucksache „E-Mobilität auf der Alster“ und deren Inkrafttreten ab dem 1.1.2025 soll der Verkehr auf der Alster bis 2030 weitgehend elektrifiziert sein. Die HSB-Wassersportkommission hatte sich im Rahmen der Verbändeanhörung zum Sachstand gegenüber der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft geäußert. Aus der Sicht des gemeinnützigen Vereinssports



bleiben insbesondere zwei Dinge wichtig: Es muss Boote und Antriebe geben, die den sportfachlichen Anforderungen bei der Geschwindigkeit, der Ausdauer und der Ladeinfrastruktur genügen und die von gemeinnützigen Vereinen finanzierbar sind. Die wassersporttreibenden Verbände haben ihre Vereine informiert, der Ruderverband ein Probe-Wochenende von E-Fahrzeuganbietern angeboten, um Tests zu ermöglichen. Die Vereine wurden aufgerufen, die Fördermöglichkeiten über die Investitions- und Förderbank in Anspruch zu nehmen.



## NEUE STABSSTELLEN

Zwei neue Stabsstellen zu den Themen Schutz vor Gewalt im Sport und Geschlechtergerechtigkeit & Vielfalt wurden neu besetzt.

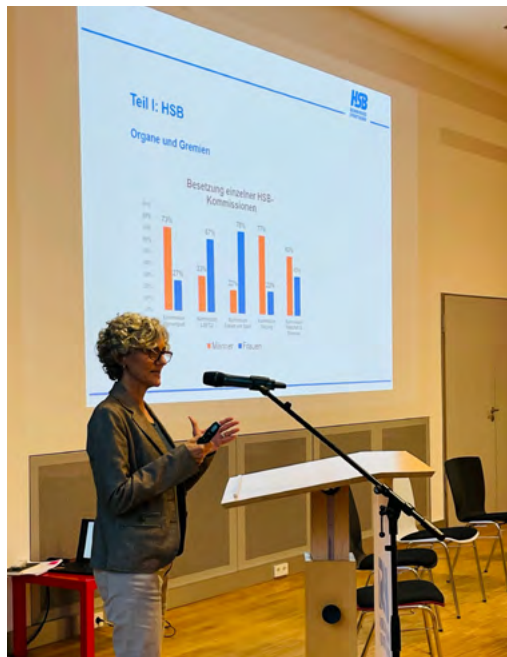


### SCHUTZ VOR GEWALT IM SPORT

Seit Juli 2022 baut Leila Josua beim HSB den Bereich Schutz vor Gewalt im Erwachsenensport auf. Ihre Arbeit hat drei Schwerpunkte: Prävention (Beratung zur Entwicklung eines Schutzkonzepts), Intervention (Beratung bei Vorfällen) und Fortbildung (interpersonale Gewalt im Sport). Ziel ist eine Kultur des Hinsehens und des Handelns.

## GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT & VIELFALT

Seit März 2022 arbeitet Dorothee Kodra beim HSB als Referentin für Geschlechtergerechtigkeit & Vielfalt. Im Rahmen dieser Tätigkeit möchte sie jährlich einen Bericht zur Gleichstellung im Hamburger Sport etablieren. Am 26. September wurde unter dem Motto „Soll das so bleiben? Geschlechterverteilung im Hamburger Sport“ erstmalig Ergebnisse aus dem Jahr 2022 präsentiert. Die Zahlen weisen darauf hin, dass es großen Handlungsbedarf gibt.



HSB-Gleichstellungsbericht unter









# VERANSTALTUNGEN

Fast wie in alten Zeiten konnten die Feste, Feiern, Galas und alle anderen Zusammenkünfte stattfinden



Juliane Timmermann (sportpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion) und Kumar Tschana (HSV-Geschäftsführer) vergnügen sich beim Tischfußball

## HSB-JAHRESEMPFANG

Unter dem Motto „Denn man to“ feierte der HSB nach zwei langen Jahren „ohne“ endlich wieder seinen Jahresempfang. Knapp 200 Gäste kamen nach den anstrengenden Monaten des Corona-Winters ins Haus des Sports. Neben der Vorstellung des neuen Präsidiums und einem Interview mit dem neuen Vorstand sowie einigen Vereins- und Verbandsvertreter\*innen wurden filmisch auch noch einmal die Trainer des Jahres 2020, Veith Sieber (Schwimmen) und Alexander May (Basketball), sowie 2021, Kais al Saadi (Hockey) und Ben Caldwell (Badminton), geehrt.



Veith Sieber und Alexander May wurden 2020 geehrt



Ben Caldwell und Kais al Saadi können sich gegenseitig gratulieren

## SPORTTAG INKLUSIV

Christoph Holstein (Staatsrat für Sport), HSB-Vorstand Daniel Knoblich und HFV-Präsident Christian Okun lieferten sich einen Dreikampf, um ihr Sportabzeichen abzulegen! Wo? Beim Sporttag Inklusiv auf der Jahnkampfbahn. Fast 1.000 Menschen waren bei schönstem Sommerwetter gekommen, um sich zu bewegen und zu amüsieren.



## VERANSTALTUNGEN



### MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Informationsaustausch und Netzwerken im Haus des Sports. An den rund 15 aufgebauten Inseln konnten Vereine, Verbände und Interessierte erfahren, was der HSB, die Hamburger Sportjugend und verschiedene Partner in den Bereichen Beratung und Förderung anbieten. Die Devise: Vieles ist im Sport möglich, man muss es nur wissen.

### STERNE DES SPORTS

Über einen Stern in Silber und Siebtpremien in Höhe von insgesamt 7.000 Euro freuen sich die TSG Bergedorf e.V. (TSG), die Hamburger Inline-Skating Schule e.V. (HIS) und der SC Alstertal-Langenhorn e.V. (SCALA). Die Ehrungen der drei Gewinnervereine fand im Haus des Sports statt.

Zu den YouTube-Videos



Bergedorf



His



Scala



SC Alstertal-Langenhorn



TSG Bergedorf



Hamburger Inline-Skating Schule



### HSB-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Themen der Mitgliederversammlung im Haus des Sports waren u.a. das Hilfspaket des neuen Nothilfefonds Energie. Die HSB-Präsidentin berichtete den Mitgliedern außerdem über ihre Erkenntnisse aus dem ersten Jahr des neuen Präsidiums und fasste das schwierige Jahr zwischen 2G, 3G, Flüchtlingskrise und steigenden Energiekosten zusammen. Anwesend waren rund 170 Vertreterinnen und Vertreter der Sportvereine und -verbände sowie Ehrengäste, darunter auch der Staatsrat für Sport, Christoph Holstein, und Frank Schmitt, Vizepräsident der Hamburger Bürgerschaft.



### BUCHVORSTELLUNG IM HAUS DES SPORTS

Historikerin Frauke Steinhäuser stellte im Haus des Sports ihr neues Buch mit dem Titel „... bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden im April 1933! Jüdische und als jüdisch verfolgte Sportlerinnen und Sportler in Hamburg von 1933 bis 1945“ vor. Die Publikation schildert die bislang nicht erforschte Geschichte der jüdischen Sportbewegung in Hamburg und verdeutlicht, wie die jüdischen Sportler\*innen nach der Machtübernahme auf vielfach demütigende Art und Weise aus Hamburger Sportvereinen ausgeschlossen wurden.



### PUBLIC VIEWING

Am 31. Juli 2022 wurde ins Haus des Sports eingeladen. Auf einer Großleinwand lief die Übertragung vom Finale der Frauen-Fußball-Europameisterschaft.



### HAMBURGER SPORTGALA

Endlich durfte die Hamburger Sportgala wieder in Präsenz stattfinden. In der Handelskammer wurden Ende April mehr als 100 Hamburger Athlet\*innen für Deutsche Meisterschaften und internationale Erfolge im Jahr 2020 und 2021 geehrt. Unter ihnen die/der Sportler\*in und die Mannschaft des Jahres: Edina Müller (Parakanu), Boris Herrmann (Segeln) und das Segler-Duo Erik Heil und Thomas Plöbel. Der Active City Award ging an die Evangelische Stiftung Alsterdorf, Alexander Otto erhielt den Ehrenpreis.



v. l. Erik Heil, Edina Müller, Alexander Otto. Heils Teampartner Thomas Plöbel war nicht vor Ort, Boris Herrmann wurde per Video dazugeschaltet



## HAMBURGS SPORTTALENTE

Während einer Gala in der Eliteschule des Sports Alter Teichweg wurden vor mehr als 300 Gästen Hamburgs SportTalente 2022 geehrt. Gewonnen haben die Blindenfußballerin Thoya Küster (16 Jahre, FC St. Pauli Blindenfußball), der Schachgroßmeister Frederik Svane (18 Jahre, Hamburger Schachclub von 1830) und das Badminton-Duo Jonathan Dresp und Kenneth Neumann. Einen Sonderpreis erhielt das Curling-Team der Grund- und Stadteilschule Alter Teichweg.



Oben: Simon Plitzko (Leichtathletik), Frederik Svane (Schach), Paul Glander (Hockey). Mitte: Jonathan Dresp und Kenneth Neumann (Badminton). Unten: Lina Scheffler (Schwimmen), Thoya Küster (Blindenfußball), Josie Krone (Leichtathletik)



## STARKE PARTNER

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern für die Unterstützung in 2022

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG  
 ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH  
 blowUP media GmbH  
 Carlsberg Deutschland GmbH  
 FahnenFleck GmbH & Co. KG  
 Flughafen Hamburg GmbH  
 GlücksSpirale  
 Green Planet Energy eG  
 Hamburger Sparkasse AG  
 Hamburger Volksbank eG  
 Hans Conzen Kosmetik GmbH  
 LOTTO Hamburg GmbH

Medical Industrie GmbH & Co. KG  
 nexperia GmbH  
 Peter Pane/ Paniceus Holding GmbH  
 Polytan GmbH  
 Schwank GmbH  
 smc2 s.a.s.  
 SZENE Hamburg / VKM GmbH  
  
 Aktion Mensch e.V.  
 Alexander-Otto-Sportstiftung  
 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
 Beratungsnetzwerk gegen

Rechtsextremismus  
 Bundesministerium des Inneren  
 und für Heimat  
 DOSB e.V.  
 FHH / Behörde für Arbeit, Gesundheit,  
 Soziales, Familie und Integration  
 FHH / Behörde für Inneres und Sport  
 Hamburger Abendblatt hilft e.V.  
 Hanseatic Help e.V.  
 HarbourTown Media GmbH  
 Katharina und Gerhard Hoffmann Stiftung  
 Kohero Magazin

# FINANZEN

Eine umfassende und solide Finanzierung der Sportvereine und -verbände ist unablässig, damit diese ein breit gefächertes und kostengünstiges Sportangebot für alle Hamburgerinnen und Hamburger ermöglichen kann. Wir setzen uns daher für die Sicherung und Verbesserung der staatlichen Sportförderung sowie eine verbesserte Eigenfinanzierung ein.

## **BESCHEINIGUNG DURCH DEN ABSCHLUSSPRÜFER AN DEN HAMBURGER SPORTBUND e. V.**

Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus Vermögensrechnung, Einnahmen- und Ausgabenrechnung sowie Verwendungsnachweis – unter Einbeziehung der Buchführung des Hamburger Sportbund e.V., Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung der Jahresrechnung nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung und den Vorgaben der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Die von uns durchgeführte Prüfung hielt sich in dem für die Untersuchung der Beweiskraft der Buchführung erforderlichen und für die Prüfung von Ausweis, Nachweis und Angemessenheit der Wertansätze der Posten der Vermögensrechnung gebotenen Rahmen.

Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassen im Wesentlichen analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen. Den Umfang unserer Einzelfallprüfungen haben wir durch bewusste Auswahl bestimmt.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung im Rahmen des erteilten Prüfungsauftrags bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen den Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungslegung und den Vorgaben der Satzung.

### **Hamburg, 31. März 2023**

Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Hamburg

**Dr. Thomas Drove**  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

**Nicole Adam**  
Wirtschaftsprüferin  
Steuerberaterin



# JAHRESRECHNUNG

Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022

## MITTELVERWENDUNG

		31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I SACHANLAGEVERMÖGEN</b>				
1. Grundstücke und Bauten Haus des Sports	0,00		0,00	
2. Grundstücke und Bauten Ferienanlage Schönhagen der Hamburger Sportjugend	170.666,58	<b>170.666,58</b>	309.333,26	<b>309.333,26</b>
<b>II. AN VEREINE UND VERBÄNDE VERGEBENE DARLEHEN AUS STAATZUWENDUNGEN</b>				
1. Darlehen für Investitionen	148.640,81		225.200,19	
2. Darlehen für Substanzerhaltung	4.964.031,11		4.111.988,09	
3. Darlehen für Vereinsanlagen	996.462,56	<b>6.109.134,48</b>	1.235.219,19	<b>5.572.407,47</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
1. Bestände	11.248,20		11.955,71	
2. Zahlungsmittel	9.100.506,30		9.265.870,02	
3. Finanzanlagen	3.300.000,00		0,00	
4. Sonstige Forderungen	466.596,00	<b>12.878.350,50</b>	565.982,85	<b>9.843.808,58</b>
		<b>19.158.151,56</b>		<b>15.725.549,31</b>





## MITTELHERKUNFT

		31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>				
1. Grundstücke und Bauten Haus des Sports	0,00		0,00	
2. Grundstücke und Bauten Ferienanlage Schönhagen der Hamburger Sportjugend	170.666,58	<b>170.666,58</b>	309.333,26	<b>309.333,26</b>
<b>B. STAATSZUWENDUNGEN FÜR VERGEBENE DARLEHEN AN VEREINE UND VERBÄNDE MIT RÜCKZAHLUNGSVERPFLICHTUNG</b>				
1. Darlehen für Investitionen	148.640,81		225.200,19	
2. Darlehen für Substanzerhaltung	4.964.031,11		4.111.988,09	
3. Darlehen für Vereinsanlagen	996.462,56	<b>6.109.134,48</b>	1.235.219,19	<b>5.572.407,47</b>
<b>C. ZWECKBESTIMMTE MITTEL (EIGENE MITTEL)</b>				
1. Herstellungs- und Instandhaltungsaufwendungen Haus des Sports	468.900,82		398.277,00	
2. Hamburger Sportjugend	740.157,84		593.487,26	
3. Betriebsmittel	834.919,13		551.451,42	
4. Übrige Verwendungszwecke	213.422,79		220.617,97	
	2.257.400,58		1.763.833,65	
<b>D. ANDERE VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten aus zweckbestimmten Spenden	2.085.227,93		1.862.339,58	
2. Förderzusagen für vereinseigene Anlagen der Mitgliedsorganisationen	4.625.208,57		4.011.109,69	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.910.513,42		2.206.525,66	
	10.620.949,92	<b>12.878.350,50</b>	8.079.974,93	<b>9.843.808,58</b>
		<b>19.158.151,56</b>		<b>15.725.549,31</b>

# JAHRESRECHNUNG

Einnahmen- und Ausgabenrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

<b>EINNAHMEN</b>	Ergebnis 2021 (in €)	Ergebnis 2022 (in €)
1. Sportentwicklung	326.272,91	493.447,25
2. Leistungssport	1.292.349,02	1.361.754,76
3. Sportinfrastruktur	4.328.529,46	4.067.303,93
4. Politik und Kommunikation	214.493,14	175.383,82
5. Sportfinanzierung	11.179.212,94	8.987.666,35
6. Integration durch Sport	596.621,30	623.217,06
7. Haus des Sports	822.092,44	731.543,85
8. Sportjugend	3.803.808,85	4.467.902,40
	<b>22.563.380,06</b>	<b>20.908.219,42</b>
	inkl. 288.975,08 € an Kostenübernahmen durch Mitgliedsbeiträge d.h. real gebucht sind: 22.274.404,98 €	inkl. 311.803,65 € an Kostenübernahmen durch Mitgliedsbeiträge d.h. real gebucht sind: 20.596.415,77 €

<b>AUSGABEN</b>	Ergebnis 2021 (in €)	Ergebnis 2022 (in €)
1. Sportentwicklung	326.272,91	493.447,25
2. Leistungssport	1.292.349,02	1.361.754,76
3. Sportinfrastruktur	4.328.529,46	4.067.303,93
4. Politik und Kommunikation	214.493,14	175.383,82
5. Sportfinanzierung	11.179.212,94	8.987.666,35
6. Integration durch Sport	596.621,30	623.217,06
7. Haus des Sports	822.092,44	731.543,85
8. Sportjugend	3.803.808,85	4.467.902,40
	<b>22.563.380,06</b>	<b>20.908.219,42</b>
	inkl. 288.975,08 € an Kostenübernahmen durch Mitgliedsbeiträge d.h. real gebucht sind: 22.274.404,98 €	inkl. 311.803,65 € an Kostenübernahmen durch Mitgliedsbeiträge d.h. real gebucht sind: 20.596.415,77 €



# VERWENDUNGSNACHWEIS

Über die Zuwendung zur Absicherung der Sportförderung in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2022

	Zuwendung gem. Sportförderver. 2022 (in €)	FHH-Zusatzmittel Umwid. / Nachbew. / Vorjahresmittel / Übertrag Folgejahr 2022 (in €) *	Gesamt 2022 (in €)	Ausgaben 2022 (in €)
§ 2a.				
<b>1. Förderung des Ehrenamtes, Personal / Verwaltung, davon:</b>	1.471.500,00	0,00	1.471.500,00	1.688.767,25
a. Kosten der satzungsgemäßen Aufgaben	196.500,00		196.500,00	222.438,06
b. Personal (hauptamtliche Mitarbeiter*innen)	1.275.000,00		1.275.000,00	1.466.329,19
<b>2. Förderung der Vereine / Verbände</b>	3.055.500,00	0,00	3.055.500,00	3.124.454,84
a. Vereins-Übungsbetrieb	1.487.500,00		1.487.500,00	1.487.500,00
b. Fachverbandsetat	1.568.000,00		1.568.000,00	1.636.954,84
<b>3. Sport für alle</b>	380.500,00	17.694,93	398.194,93	448.410,23
a. Integration durch Sport	210.000,00	5.142,49 b	215.142,49 *	215.142,49
b. Inklusion	120.000,00	12.552,44 c	132.552,44 *	183.145,52
c. Sport für Ältere	50.500,00	0,00 d	50.500,00 *	50.122,22
<b>4. Förderung der Leistungssportentwicklung</b>	1.062.000,00	9.000,57	1.071.000,57	1.113.094,45
a. Landestrainer*innen / Trainer*innen Verbundsystem Schule-Leistungssport	595.000,00		595.000,00	597.586,53
b. Talententwicklung	235.000,00		235.000,00	274.507,36
c. Fachverbandsberatung	5.000,00		5.000,00 *	5.000,00 i
d. Besondere Projekte und Maßnahmen zur Förderung des Leistungssports	50.000,00		50.000,00	50.000,00
e. Fahrtkosten Bundesligamannschaften sowie Einzelsportler*innen	95.000,00	9.000,03 e	104.000,03	104.000,02
f. Sportmedizinische Untersuchungen	35.000,00		35.000,00	35.000,00
g. Wettkampfsport Behinderte / Gehörlose	47.000,00	0,54 f	47.000,54 *	47.000,54
<b>6. Förderung der Sportinfrastruktur</b>	1.757.000,00	1.500.000,00	3.257.000,00	3.286.814,40
a. Sanierung vereinseigener Anlagen	900.000,00		900.000,00	900.000,00
b. Unterhaltung / Betrieb vereinseigener Anlagen	765.000,00		765.000,00	765.000,00
c. Schwimmbad des SV Poseidon	92.000,00		92.000,00	92.000,00
Investitionsfonds 2020 der Hamburgischen Bürgerschaft		1.500.000,00	1.500.000,00	1.529.814,40
<b>Projektmittel</b>	50.000,00	9.391,20	59.391,20	58.211,40
Digitalisierung	0,00	9.391,20 g	9.391,20	9.391,20
Gender	50.000,00		50.000,00 *	48.820,20 h
	<b>7.776.500,00 a</b>	<b>1.536.086,70</b>	<b>9.312.586,70</b>	<b>9.719.752,57</b>

Hamburg, 15.03.2023  
Hamburger Sportbund e.V.

Daniel Knoblich  
Vorstandsvorsitzender

Christian Poon  
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Fußnoten für den Verwendungsnachweis HSB 2022:

- a Gemäß § 2 Nr. 2a. des Sportfördervertrags (ohne 5. 1.379.500,00 € Förderung Sportjugendarbeit) zuzüglich 1.500.000,00 € aus dem Investitionsfonds 2020 der Hamburgischen Bürgerschaft und 1.505.000,00 € für den Hamburger Fußball Verband (HFV) u. 100.000,00 € aus dem Investitionsfonds 2020 der Hamburgischen Bürgerschaft für den Hamburger Fußball Verband (HFV)
- b inkl. Corona bedingtem Mittelübertrag von 2021 nach 2022 (51.826,65 €) und Corona bedingter Mittelrückzahlung / Übertrag nach 2023 (46.684,16 €)
- c inkl. Corona bedingtem Mittelübertrag von 2021 nach 2022 (20.000,00 €) und Corona bedingter Mittelrückzahlung / Übertrag nach 2023 (7.447,56 €)
- d inkl. Corona bedingtem Mittelübertrag von 2021 nach 2022 (37.637,74 €) und Corona bedingter Mittelrückzahlung / Übertrag nach 2023 (42.985,52 €), sowie zusätzlicher Teilnehmergebühren (377,78 €) und FHH Qualifizierungsmittel zur Gewinnung von Ehrenamtsmitarbeitenden in den Vereinen (4.970,00 €) und Mittelrückzahlung / Übertrag nach 2023 (4.380,66 €)
- e inkl. Corona bedingtem Mittelübertrag von 2021 nach 2022 (9.000,03 €)
- f inkl. Mittelrückzahlung / Übertrag nach 2023 (0,54 €)
- g inkl. Mittelübertrag von 2021 nach 2022 (51.189,00 €) und Mittelrückzahlung (41.797,80 €)
- h Der Verwendungsnachweis wurde über 2-Jahre (2021+2022) erstellt und bei einer Gesamtfördersumme von 75,0 T€ (2021: 25,0 T€, 2022: 50,0 T€) ergibt sich eine Mittelrückzahlung / Übertrag nach 2023 für 2021 (16.289,67 €) und für 2022 (1.179,80 €), also insgesamt i.H.v. 17.469,47
- i inkl. Mittelrückzahlung / Übertrag nach 2023 (5.000,00 €)
- \* Teile dieser Positionen sind noch im Rahmen der Verwendungsnachweiserstellung und- prüfung in Abstimmung mit dem Landessportamt.

# VERWENDUNGSNACHWEIS HSJ

Über die Zuwendung zur Absicherung der Sportförderung in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2022

	Zuwendung gem. Sportförderv. 2022 (in €)	FHH-Zusatzmittel Umwid. / Nachbew. / Vorjahresmittel / Übertrag Folgejahr 2022 (in €) *	Gesamt 2022 (in €)	Ausgaben 2022 (in €)
§ 2a.				
<b>5. Förderung der Sportjugendarbeit</b>	<b>1.219.086,39</b>	<b>-183.626,85</b>	<b>1.323.774,80</b>	<b>1.323.774,80</b>
a. Ehrenamt, Qualifizierung, Verwaltung, Organisation	138.500,00	11.754,75	150.254,75	150.254,75
b. Personal (hauptamtliche Mitarbeiter*innen)	392.000,00	0,00	392.000,00	392.000,00
c. Vernetzung der Global Active Cities	28.000,00	-28.000,00	0,00	0,00
d. Screening	27.500,00	-27.500,00	0,00	0,00
e. Vereinsmitgliedschaften „Kids in die Clubs“, Sportfreizeiten, Ferienangebote	401.866,39	-159.225,34	242.641,05	242.641,05
f. Kooperation Schule und Sportverein (KSSV) – Junior-NBA	303.300,00	0,00	303.300,00	303.300,00
Übertrag von der BIS an die BSB	(-303.300,00)	0,00	(-303.300,00)	(-303.300,00)
g. Jugend-Fachverbandsetat	172.260,00	-19.218,79	153.041,21	153.041,21
h. Sportbezogene Maßnahmen	58.960,00	23.577,79	82.537,79	82.537,79
* 1 f.: Zuwendungsmittel KSSV wurden komplett an BSB übertragen	-303.300,00		0,00	0,00
* 2 gebildete Rückstellung nicht verbrauchte Mittel Übertragung	0	14.984,74	0,00	0,00
<b>* 3</b>	<b>1.219.086,39</b>	<b>-183.626,85</b>	<b>1.323.774,80</b>	<b>1.323.774,80</b>

Hamburg, 15.03.2023  
Hamburger Sportbund e. V.



Pia Wilke  
Geschäftsführerin Hamburger Sportjugend

Fußnoten für den Verwendungsnachweis HSJ 2022:

- a. Die Mehrausgaben € 11.754,75 wurden gedeckt aus den Minderausgaben Jugend-Fachverbandsetat.
- e. Spalte Zuwendung: Es wurden € 140.466,39 aus 2021 zugunsten der Ferienprogramme übertragen.
- g. Spalte Zuwendung: Der Hamburger Ski-Verband hat seinen 2021-Etat über € 1.660,00 in 2022 zurückgezahlt.
- h. Spalte Zuwendung: In 2022 wurde eine Doppelzahlung € 760,00 vom SKJE zurückgezahlt. Die Mehrausgaben € 23.577,79 wurden gedeckt aus Minderausgaben Kids in die Clubs.
- \*1 Spalte Zuwendung: In 2022 wurden alle KSSV-Zuwendungsmittel an die BSB übertragen.
- \*2 Nicht verbrauchte Mittel € 14.984,74 der Übertragung aus 2021 zugunsten der Ferienprogramme € 140.466,39 wurden als Rückstellung zu einer erneuten Übertragung gebucht.
- \*3 Die nicht verbrauchten Zuwendungsmittel € 183.626,85 wurden als Rückstellung für eine evtl. Übertragung auf 2023 bzw. Rückforderung gebucht.



## ABSCHIED

Mit Gerd Griem, Gerlinde Reeker und Uwe Seeler haben wir Menschen verloren, die sich lange Zeit um den gesamten Hamburger Sport verdient gemacht haben. Der HSB nahm in tiefer Dankbarkeit Abschied.



### GERD GRIEM

Der langjährige Geschäftsführer des Hamburger Volleyball-Verbandes ist am 9. Januar 2022 im Alter von 81 Jahren friedlich eingeschlafen. Der 2002 mit dem „Smash Award für besondere Verdienste um den Hamburger Volleyball“ geehrte Griem war eine Triebfeder im Engagement für den Freizeitsport im Hamburger Volleyball-Verband. 2006 ging er in den verdienten Ruhestand, half aber immer noch mal wieder in der Geschäftsstelle bei verwaltungstechnischen Fragen aus.



### GERLINDE REEKER

Zu Beginn des Jahres 2022 verstarb Gerlinde Reeker, ehemalige Geschäftsführerin und Mitglied des Vorstands des VTF (Verband für Turnen und Freizeitsport). Insgesamt war Gerlinde Reeker dem VTF Hamburg und damit dem Turnen mehr als 30 Jahre verbunden – ab 1. Juli 2012 als Geschäftsführerin des Verbandes. Am 31. August 2020 nahm Gerlinde Reeker Abschied als Hauptamtliche im Vorstand, stand jedoch weiterhin bis zum Sommer 2021 im Ehrenamt zur Verfügung.



### UWE SEELER

Im Kreise seiner Familie ist die Fußball-Ikone in seinem Zuhause friedlich eingeschlafen. 19 Jahre spielte Seeler für seinen HSV, wurde Deutscher Meister und Pokalsieger. Für die DFB-Elf traf er 43 Mal in 72 Länderspielen. Seeler galt als Inbegriff an Bodenständigkeit, Bescheidenheit, Ehrlichkeit und Treue. Als Ehrenbürger der Stadt verlor Hamburg ein großes Vorbild.



## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber**

Hamburger Sportbund e. V.  
Eingetragen im Vereinsregister 4528 des Amtsgerichts Hamburg

### **Postanschrift**

Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg  
Tel: 040/419 08-0  
E-Mail: [hsb@hamburger-sportbund.de](mailto:hsb@hamburger-sportbund.de)  
Internet: [www.hamburger-sportbund.de](http://www.hamburger-sportbund.de)

### **Präsidium**

Katharina von Kodolitsch (Präsidentin), Dr. Anne Gnauk (Vizepräsidentin),  
Dörte Kuhn (Vizepräsidentin), Julian Kulawik (Vorsitzender Hamburger  
Sportjugend), Karsten Marschner (Vizepräsident),  
Daniel Oetzel (Vizepräsident), Sylvia Pille-Steppat (Vizepräsidentin)

### **Vorstand**

Daniel Knoblich (Vorsitzender)  
Christian Poon

### **Redaktion**

Selke Anderbrügge, Maarten Malczak, Andrea Marunde, Steffi Klein

### **Produktion und Herstellung**

VKM – Verlagskontor für Medieninhalte GmbH  
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg  
Tel.: 040/3 688 110-0

### **Geschäftsführung**

Mathias Forkel, Tanya Kunst

### **Artredaktion und Layout**

Eike Hahn

### **Fotos & Illustrationen**

Witters, HSB/Vereine, Freepik

Erscheinungsweise einmal jährlich